

Straßenplan Rothenburger Straße zwischen der Regelsbacher Straße und der Züricher Straße

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 12. Mai 2005 - öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:

Ausgangssituation

Die Rothenburger Straße ist zwischen der Wredestraße und der Regelsbacher Straße nur mit einem Fahrstreifen pro Richtung, ohne Abbiegespuren und zum Großteil ohne bauliche Trennung der Geh- und Radwegflächen ausgebaut. Der westlich anschließende Straßenabschnitt mit der Brücke über die Ringbahn wurde 2003 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Der Ostabschnitt zwischen Wrede- und Züricher Straße/St. Gallen-Ring wird derzeit 4-streifig mit Abbiegespuren und Lichtsignalanlage an der neuen Zufahrt zum Wohngebiet „Village“ ausgebaut. Die Fertigstellung dieses Bereiches ist für den Sommer 2005 vorgesehen. Zwischen den beiden Neubauabschnitten zwischen der Regelsbacher Straße und der Züricher Straße verbleibt somit ein ca. 430 m langer Straßenabschnitt in einem verkehrlich unzureichenden Zustand mit zwei provisorisch angelegten Fahrbahnüberleitungen. Ziel ist es nun, in Absprache mit dem Zuschussgeber einen verkehrlich wirksamen Gesamtabschnitt zu beleben und mit dem Ausbau der Rothenburger Straße zwischen der Wredestraße und der Ringbahnbrücke die derzeit noch vorhandene Ausbaulücke zu schließen.

Planung

Nachdem der im rechtskräftigen B-Plan Nr. 3914 festgelegte Trassenverlauf der Rothenburger Straße durch die Verschiebung der Ringbahnbrücke nach Norden aufgegeben wurde, folgt die Rothenburger Straße zwischen den beiden Anschlusspunkten an der Regelsbacher und Züricher Straße weitgehend der bestehenden Fahrbahn. Die stadtauswärts führende Richtungsfahrbahn kommt nahezu unverändert auf der heutigen Fahrbahn der Rothenburger Straße zu liegen. Zwischen dem neuen nördlichen Fahrbahnrand und den Anwesen entlang der Heinleinstraße entsteht ein 1,60 m breiter Einrichtungsradweg sowie ein 2,00 m breiter Gehweg. Die Verkehrsanlagen werden dabei soweit von den vorhandenen Grundstücksgrenzen abgerückt, dass eine ausreichende Fläche für die Anlage der notwendigen Lärmschutzwände entsteht. Die Fahrstreifenbreiten der Richtungsfahrbahn betragen jeweils 3,25 m. Im Einmündungsbereich der Lehrberger Straße erhält die Rothenburger Straße wie auch an der Züricher Straße/St. Gallen-Ring eine 3,00 m breite Linksabbiegespur.

Entlang der Straßensüdseite wird ein 2,50 m breiter Längsparkstreifen mit Bäumen angelegt. Ferner entsteht ein 1,60 m breiter Einrichtungsradweg und ein 2,00 m breiter Gehweg entlang der südlichen Richtungsfahrbahn. Der 5,00 m breite Mittelstreifen wird mit Baumstandorten begrünt. Im Bereich zwischen der Lehrberger Straße und der Regelsbacher Straße

wird zum Schutz der vorhandenen Eingrünung entlang der Gartenkolonie auf die Anlage eines weiteren Gehweges entlang der Straße verzichtet. Fußgänger können in diesem Bereich den parallel geführten Grünanlagenweg benutzen. Die vorhandene Lichtsignalanlage an der Einmündung Lehrberger Straße wird entsprechend dem Straßenausbau erweitert bzw. erneuert. In der Lehrberger Straße wird der ungeordnete Zulauf zur Rothenburger Straße durch die Anlage von je einer Rechts- und Linksabbiegespur neu geordnet.

Kosten

Die geschätzten Gesamtkosten betragen einschließlich Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlage, Begrünung sowie aktivem und passivem Lärmschutz ca. 2,55 Mio. €. Abgaben nach dem KAG und dem BauGB fallen nicht an.

Für die Maßnahme wird nach dem AfV-Beschluss ein Zuschussantrag für GVFG-Mittel bei der Regierung von Mittelfranken gestellt. Die städtische Finanzierung soll aus dem im MIP ab 2006 enthaltenen Mittelansatz für den Ausbau der Rothenburger Straße finanziert werden.

Durch den geplanten Ausbau werden die vorhandenen Verkehrsflächen vergrößert. Die geschätzten Folgekosten erhöhen sich dadurch um 30.600 € pro Jahr.

Ausführung

Der Ausbau des oben genannten Straßenabschnitts ist für das Jahr 2006 vorgesehen. Der Ausführungszeitraum wird auf die Bedürfnisse der Fußball-Weltmeisterschaft abgestimmt.

Fazit

Mit dem geplanten Ausbau kann ein verkehrlich und zuschusstechnisch wirksamer Gesamtabschnitt geschaffen werden, der für den Kraftfahrzeugverkehr auf der Rothenburger Straße zwischen Ringbahnbrücke und Von-der-Tann-Straße durchgehend vier Fahrstreifen und die notwendigen Abbiegespuren zur Verfügung stellt. Für auf den Bus wartende Fahrgäste werden gesicherte Aufstellbereiche realisiert. Durch baulich getrennte Rad- und Gehwege wird eine wesentliche Lücke im Radwegenetz geschlossen. Der Ausbau ist ein wichtiger Schritt einer durchgängig ausgebauten Rothenburger Straße zwischen der Stadtgrenze und der Ringstraße.

II. Beilage:

- Straßenplan Rothenburger Straße zwischen der Regelsbacher Straße und der Züricher Straße
- Schnitt A-A
- Schnitt B-B

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI